

## Chronik "125 Jahre Blasmusik in Lügde"

### Teil 3

#### 1983 bis 2000

Heinrich Oelmann übernahm für zwei Jahre die Aufgabe des Musikzugführers.

1985 trat Hans Eduard Fasse in die Fußstapfen seines Vaters und wurde Musikzugführer, damals der jüngste im Land Nordrhein Westfalen. Schon jetzt begann Hans Eduard Fasse, sich auch auf seine musikalische Arbeit im Verein vorzubereiten. Viele Lehrgänge wurden besucht und wann immer es notwendig war, dirigierte er auch das Orchester, sei es bei der Probenarbeit, aber auch schon bei Auftritten. Viel Zeit investierte Hans Eduard Fasse in die Jugendarbeit, denn Musikschulen gab es zu dieser Zeit noch nicht. Auch unter den heutigen Musikern sind nur wenige, die nicht mit „Ede“ die ersten musikalischen Gehversuche gemacht haben.

Außergewöhnliche Ereignisse der nächsten Jahre waren ein Auftritt im Viktoriapark von Berlin im Jahr 1984, zu dem der Kreis Lippe als Veranstalter den Musikzug eingeladen hatte. Ein unvergessenes Erlebnis.

Aus Altersgründen gab Jan Bruyns 1986 sein Amt als musikalischer Leiter ab. Nachfolger wurde sein Kollege vom Kurorchester Bad Pyrmont, der Trompeter Zbigniew Watorowski.

Zusammen mit Hans Eduard Fasse war er für die Probenarbeit zuständig.

Zu dieser Zeit hat man sich das arbeitsaufwendige Amt des musikalischen Leiters bereits geteilt, denn Heiner Oelmann war für die Marschmusik verantwortlich. Im Jahr 1987 feierte man ein sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr zum 100-jährigen bestehen, das mit dem Kreismusikfest in Lügde 1988 und einem dreitägigen Fest auf dem Schützenplatz endete.

Der Höhepunkt aller Feierlichkeiten war jedoch die Ehrung des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker mit der Überreichung der Pro Musica Plakette an den Ehrenvorsitzenden Johannes Fasse.

Nachfolger von Zbigniew Watorowski als musikalischer Leiter wurde im Herbst 1988 Marten Rijs aus Blomberg.

Im August 1989 legte Hans Eduard Fasse sein Amt als Vorsitzender nieder. Der bisherige 2. Vorsitzende Cäsar dos Reis übernahm kommissarisch die Aufgabe bis zur nächsten regulären Versammlung. Kurz darauf gab es einen guten Erfolg zu feiern, denn man nahm erstmals an einem Wertungsspielen teil. In Kleve erzielte man bei Konzert- und Marschmusik in der B-Klasse den 1. Rang.

Anfang Januar 1990 fand die Jahreshauptversammlung statt, in der Cäsar dos Reis zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Doch die Amtszeit währte nur kurz. Denn die Versammlung nahm noch einen turbulenten Verlauf, der mit dem sofortigen Rück- und Austritt von dos Reis sowie des Dirigenten Marten Rijs und einiger weiterer Mitglieder endete. So stand man nun ohne Vorsitzenden und musikalische Leitung da. Da der Großteil der Musiker aber zusammenstand und sich der Verantwortung für den Fortbestand bewusst war, wurde dieses Vakuum aber schnell gefüllt.

Heinz Krantz übernahm als Vorsitzender die Vereinsführung und Burkhard Fasse als Dirigent die komplette musikalische Leitung für das Hauptorchester bei Konzert- und Marschmusik. Beide sind bis heute noch in ihren Ämtern tätig.

1995 gründeten die Musiker den „Förderkreis Blasmusik Lügde“, um für die vielfältigen Aufgaben und die damit verbundenen hohen finanziellen Aufwendungen bessere Einnahmequellen zu erschließen und um unabhängiger von der Feuerwehr zu sein. Es wurde die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft geschaffen, denn ohne solche Sponsoren geht es in einem solchen Verein nicht mehr.

1996 verschaffte sich das Orchester ein neues Aussehen, um für die Jugend interessanter zu werden. Anstelle der dunkelblauen Jacken der Feuerwehr trat man nun in einer hellblauen Jacke mit schwarzem Revers und passender Mütze auf. Bei der Premiere beim Lügder Schützenfest machte das Orchester mit seinem modernen Erscheinungsbild dem Hofstaat reichlich Konkurrenz und erhielt viel Lob und spontanen Applaus am Straßenrand.

Einen überregionalen Auftritt mit der neuen Uniform hatte das Orchester bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Landes NRW Anfang September in Düsseldorf. Gemeinsam mit dem Spielmannszug Rischenau und dem Heimat- und Verkehrsverein Rischenau repräsentierten die Musiker ihre Heimatstadt beim großen Festumzug mit 6000 Teilnehmern durch die Landeshauptstadt.

Im Mai 1997 nahm man beim 3. Landesmusikfest in Brilon wieder beim Wertungsspielen teil und erreichte in der Konzertwertung ein „Sehr Gut“ und in der Marschwertung ein „Gut“.

Um Burkhard Fasse als Dirigent zu entlasten, wurde im Frühjahr 1996 Olaf Günther als musikalischer Leiter verpflichtet. Nach anfänglich guter Zusammenarbeit gab es nach einiger Zeit Differenzen um die musikalische Ausrichtung, so dass die Zusammenarbeit im Herbst 1997 beendet wurde.

Von da an übernahmen die Brüder Hans Eduard und Burkhard Fasse gemeinsam die Leitung des Orchesters und führten sie gemeinsam zu neuen Höhepunkten.

1999 brachte das bisherige Highlight in der Vereinsgeschichte, denn es wurde eine CD aufgenommen, die im Mai mit einem Konzert auf dem Marktplatz vorgestellt wurde.